

Finn Schwerdtfeger, 20

**Sportarten:**

Fußball

**Wie bin ich zum FSJ gekommen?:**

Ich spielte bereits seit vielen Jahren beim ATSV Fußball und war ebenfalls bereits als Jugendtrainer tätig. Um nicht direkt nach der Schule eine Ausbildung anzufangen, entschied ich mich für ein FSJ beim ATSV Stockelsdorf.

**Meine Tätigkeiten:**

Meine Hauptaufgabe lag darin, zwei Jugendmannschaften zu betreuen. Ich bereitete das Training für die Woche vor und begleitete die Mannschaft am Wochenende mit zu Spielen und Turnieren.

**Freiwilligendienst (FWD) trotz Corona:**

Zwischendurch musste das Training leider komplett eingestellt werden. In diesem Zeitraum wurde ich so gut es ging in anderen Vereinstätigkeiten mit eingebunden, die unter den Corona-Auflagen möglich waren. Neben dem kompletten Trainingsstillstand gab es auch eine kurze Zeit, wo das Training mit besonderen Regeln (keinen Körperkontakt, bestimmte Anzahl an Teilnehmer) stattfinden konnte.

**Meine Erwartungen:**

Ein Jahr voller spannender Momente und tollen Erlebnisse.

**Meine Eindrücke:**

Ein klasse Jahr, um von der Schule in eine Ausbildung oder Studium überzugehen. Meine Erwartungen wurden vollkommen erfüllt.

**Über den Verein hinaus:**

Bei meinen Pflichtseminaren in Bad Malente wie auch bei externen Seminaren und Veranstaltungen wurde ich klasse unterstützt.

**Fazit:**

Trotz der zum Ende hin aufkommenden Corona Pandemie gefiel mir das FSJ sehr gut. Es war ein Jahr mit vielen tollen Momenten, die mir in Erinnerung bleiben werden.